



## Abfallentsorgung in Hamburg 2007

### Teil 3: Einsammlung von Abfällen

Auf der Grundlage des Umweltstatistikgesetzes wird jährlich die Erhebung über die Einsammlung von Abfällen durchgeführt. In Hamburg stellt die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) die Daten aus der Siedlungsabfallbilanz für die statistische Auswertung und zur Erfüllung der Anforderungen gemäß EU-Abfallstatistikverordnung zur Verfügung. Damit wird eine Doppelbefragung der Müll einsammelnden Unternehmen durch die BSU und das Statistikamt Nord vermieden.

Gegenstand dieser Erhebung sind ausschließlich Siedlungsabfälle, die als überwiegend haushaltstypisch definiert sind (siehe Erläuterungen).

In Hamburg wurden im Jahre 2007 im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr insgesamt 846 000 Tonnen Abfälle eingesammelt, das entspricht einem jährlichen Aufkommen von rund 478 kg Müll je Einwohner. Der größte Teil der eingesammelten Abfallmenge (618 000 Tonnen oder 73 Prozent) war Haus- und Sperrmüll. Daneben fielen 177 000 Tonnen getrennt gesammelte Wertstoffe (z.B. Verpackungen, Papier, Glas), 38 000 Tonnen getrennt erfasste organische Abfälle, 10 200 Tonnen Elektroaltgeräte sowie 2 100 Tonnen sonstige Abfälle an. Rund zwei Drittel der Abfälle (558 000 Tonnen) mussten beseitigt werden, die restlichen 287 000 Tonnen gingen in die Abfallverwertung.

### 1. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle in Hamburg 2005 bis 2007

Jahr	Eingesammelte Abfallmenge		Davon				
			Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektroaltgeräte	sonstige Abfälle
	insgesamt	je Einwohner		organische Abfälle	Wertstoffe		
2005	837 418	486,7	629 800	36 200	163 800	5 700	1 918
2006	828 651	472,4	612 700	35 700	167 600	10 600	2 051
2007	845 940	477,8	618 400	37 800	177 400	10 200	2 140

**Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Jan Fröhling · Telefon: 0431 6895-9226 · E-Mail: umwelt@statistik-nord.de**

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de  
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 2 UStatG.

## Erläuterungen und Begriffserklärungen

Abfallentsorgung	Beseitigung und Verwertung von Abfällen
Europäisches Abfallartenverzeichnis (EAV)	Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV). Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten.
Beseitigung	Hierzu zählen alle mit D-Verfahren nach Anhang IIA Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz eingestufteten Entsorgungsanlagen der ersten Entsorgungsstufe, z. B. Ablagerung und Verbrennung.
Haushaltstypische Abfälle	Bestimmte Abfallarten des Kapitels 20 (Siedlungsabfälle) und der Gruppe 15 01 (Verpackungen) des EAV, die durch eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der obersten Abfallbehörden der Länder, des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, des Umweltbundesamtes und des Statistischen Bundesamtes als überwiegend haushaltstypisch definiert wurden. Dabei kommt es darauf an, dass Abfälle in der Regel überwiegend bei den Haushalten anfallen.
Hausmüll	Feste Abfälle aus Haushalten, die von der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelt werden
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	In Gewerbebetrieben, Geschäften, Dienstleistungsbetrieben, öffentlichen Einrichtungen und Industrie anfallende Abfälle, soweit sie nach Art und Menge zusammen mit dem Hausmüll im Rahmen der regelmäßigen Systemabfuhr entsorgt werden.
Öffentliche Müllabfuhr	Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen, kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der regelmäßigen Systemabfuhr
Verwertung	Hierzu zählen alle mit R-Verfahren nach Anhang IIB Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz eingestufteten Entsorgungsanlagen der ersten Entsorgungsstufe, z. B. Verwendung als Brennstoff und biologische Behandlung.

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- \* besonders überwachungsbedürftige Abfälle

## 2. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle in Hamburg 2007 nach Abfallarten

Abfallschlüssel	Abfallarten	Abfälle insgesamt	Davon zur	
			Beseitigung	Verwertung
		Tonnen		
	<b>Insgesamt</b>	<b>845 940</b>	<b>558 446</b>	<b>287 494</b>
	<b>Haus- und Sperrmüll</b>	618 400	556 600	61 800
20030101	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	556 000	556 000	–
200307	Sperrmüll	62 400	600	61 800
	<b>Getrennt erfasste organische Abfälle</b>	37 800	–	37 800
20030104	Abfälle aus der Biotonne	26 800	–	26 800
200201	Biologisch abbaubare Abfälle (aus Garten- und Parkabfällen)	11 000	–	11 000
	<b>Getrennt gesammelte Wertstoffe</b>	177 400	–	177 400
150107, 200102	Glas	28 600	–	28 600
150105, 150106	gemischte Verpackungen (inkl. Leichtverpackungen)	27 700	–	27 700
150101, 200101	Papier, Pappe, Karton	91 600	–	91 600
150104, 200140	Metalle	6 500	–	6 500
150103, 200138	Holz	18 700	–	18 700
150102, 200139	Kunststoffe	–	–	–
150109, 200110, 200111	Textilien	4 300	–	4 300
	<b>Elektroaltgeräte</b>	10 200	–	10 200
200123*, 200135*, 200136	Elektroaltgeräte	10 200	–	10 200
	<b>Sonstige Abfälle</b>	2 140	1 846	294
200126*, 200127*, 200129*, 200131*, 200133*, 200113*, 200114*, 200115*, 200117*, 200119*, 2001*	sonstige gefährliche Abfälle	972	678	294
200399, 200128, 200130, 200132, 200134, 200199	sonstige nicht gefährliche Abfälle	1 168	1 168	–